

Prof. Dr. Alfred Toth

Ablagen

1. Vom Standpunkt der Theorie gerichteter Objekte (vgl. Toth 2012a, b) kann eine Ablage exessiv, adessiv oder inessiv sein, d.h. alle drei möglichen objektalen Lagerrelationen einnehmen. Typologisch nähern sich die exessiven Ablagen den Einbauregalen und sind also von den Einbauschränken nur durch die Eigenschaft der Abschließbarkeit getrennt. Die inessiven Ablagen sind immer sekundäre Funktionen anderer Objekte, die selbst in inessiver Lagerrelation zu wiederum anderen Objekten stehen. Man könnte daher argumentieren, daß der reinste Typus von Ablagen adessive Funktion hat.

2.1. Adessive Ablagen



Service-Ablage. Rest. Bäregasse, Bahnhofstr. 25, 8001 Zürich (Photo: Lunchgate)



Konstruktionsbedingte Ablage für Toilettenartikel.
Langgasse 99, 9008 St. Gallen



Garderoben m. Ablage. St. Johannis-
Vorstadt 74, 4056 Basel (1962)



Regal als Hierarchie von Ablagen.
Sennheimerstr. 25, 4054 Basel
(1908)



Exessives Regal mit
(relativ zur rückver-
setzten Wand) adessiven
Ablagen. Gladbachstr.
58, 8044 Zürich

Nur sehr eingeschränkt als Ablagen nutzbar sind Fensterbretter:



Sonneggstr. 88,
8006 Zürich

Relativ zum Balken adessive sek. Ablage eines Raumtrenners:



Rest. Wolfbach (Monte Primero), Wolfbachstr. 35, 8032 Zürich

2.2. Exessive Ablagen

Sie machen den Hauptteil von Ablagen aus, sind jedoch fast durchwegs Grenzfälle, insofern sie zwar relativ zu den Nischen exessiv, relativ zu den diese Nischen begrenzenden Wänden aber adessiv sind.



Weihherweg 90, 4054 Basel

Die sowohl der Badwanne als auch den Wänden adessiven Ablagen im folgenden Bild bilden einen Rahmen um die Badwanne, die selbst exessiv ist.



Limmatquai 126/Niederdorfstr. 61, 8001 Zürich (1450)



Lindenbachstr. 52, 8006 Zürich



Klosbachstr. 45, 8032 Zürich (1935)



Knüslistr. 3, 8004 Zürich



Klingelbergstr. 19,
4056 Basel (1954)

2.3. Inessive Ablagen

Sie sind im rein arch. Bereich selten, da eingebaute Möbel meist exessiv oder adessiv sind. Grundsätzlich kommt natürlich jedes in einen Raum gestellte Objekt mit flachen Oberfläche als Ablage in Frage.



Rest. Damm, Hönggerstr. 3,
8037 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Grundlegung einer Theorie gerichteter Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Zur Formalisierung der Theorie gerichteter Objekte I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

7.8.2012